

## Anmeldung

Eingeladen sind Aktive aus der Selbsthilfe und der Selbsthilfeunterstützung

Anmeldungen bitte formlos an [selbsthilfe@nakos.de](mailto:selbsthilfe@nakos.de)

**Anmeldefrist:** 15. Juni 2015

**Teilnehmerbeitrag:** 20,- Euro (inkl. Tagungsverpflegung)

**Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail mit Angaben für die Überweisung des Kostenbeitrages**

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an

### NAKOS

Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen  
Otto-Suhr-Allee 115  
10585 Berlin – Charlottenburg  
Telefon: +49 | 30 | 31 01 89 60  
E-Mail: [selbsthilfe@nakos.de](mailto:selbsthilfe@nakos.de)  
[www.nakos.de](http://www.nakos.de)  
[www.selbsthilfe-interaktiv.de](http://www.selbsthilfe-interaktiv.de)  
[www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de](http://www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de)

## Veranstaltungsort

Stadtbücherei Heidelberg  
Poststraße 15  
69115 Heidelberg  
15 min. Fußweg vom Hauptbahnhof

gefördert von:



## Weiterbildungsveranstaltung Medienkompetenz

# Cookies, Tracking, Social Plug-ins Was Selbsthilfeaktive zum Thema Datenschutz im Internet beachten sollten

**10. Juli 2015**

**11:00 – 16:00 Uhr**

Heidelberg



in Kooperation mit dem Heidelberger Selbsthilfebüro



## Autonomie und Vertraulichkeit gewährleisten im Angesicht von Google und Facebook

Für viele Aktive in Selbsthilfegruppen, bei Selbsthilfevereinigungen und in der Selbsthilfeunterstützung ist das Internet zum Informations- und Kommunikationsmedium Nummer eins geworden. Auf der Homepage wird über die eigene Gruppe informiert, im eigenen Forum zur Online-Selbsthilfe eingeladen und auch ein Hinweis auf Facebook darf nicht fehlen.

Die Nutzung des Internets für Selbsthilfeanliegen bedeutet jedoch auch, dass hochsensible persönliche Angelegenheiten in einem letztlich öffentlichen Raum diskutiert werden. Die Nutzerinnen und Nutzer internetbasierter Selbsthilfeangebote müssen sich folglich darauf verlassen können, dass sorgsam mit ihren personenbezogenen Daten umgegangen wird – dass sie sich informieren und austauschen können, ohne dass ihnen daraus aktuell oder künftig Nachteile entstehen.

Dem steht die Strategie großer Internetfirmen entgegen, das Surfverhalten von Internetnutzerinnen und -nutzern möglichst detailliert nachzuverfolgen. Was viele nicht wissen: Häufig werden persönliche Angaben (z.B. IP-Adressen) von Besucherinnen und Besuchern einer Internetseite automatisch an diese Firmen weitergeleitet (sog. „Tracking“). So können eine Vielzahl von Informationen gesammelt und Nutzerprofile gebildet werden. Dies geschieht zumeist, ohne dass die Betroffenen es merken oder dem widersprechen könnten.

Diese Entwicklung ist für die Selbsthilfe sehr problematisch. Denn genau hier ist der Schutz der personenbezogenen Daten sowohl rechtlich als auch ethisch geboten. Gerade für Personen mit Selbsthilfeanliegen – sei es eine bestimmte chronische Erkrankung oder eine psychische oder psychosoziale Problemstellung – ist es besonders bedeutsam, dass von ihren Aktivitäten im Internet keine Nutzerprofile erstellt werden.

Bei unserer Weiterbildungsveranstaltung informieren wir Aktive in der Selbsthilfe über die Fallstricke, die ein internetbasiertes Selbsthilfeangebot für die Nutzerinnen und Nutzer mit sich bringen kann. Wir geben einen einführenden Überblick über Datenschutzfragen in der Selbsthilfe. Zudem erläutern wir die technischen Zusammenhänge des „Trackings“ und zeigen Alternativen auf.

Wir freuen uns auf einen informativen Tag mit Ihnen!

*Dr. Jutta Hundertmark-Mayser und Miriam Walther, NAKOS  
Christina Reiß, Selbsthilfebüro Heidelberg*



Projekt „Selbsthilfe ins Netz – Information, Beratung und Begleitung“

## Programm

- 11:00 **Begrüßungskaffee**
- 11:15 **Begrüßung**  
Christina Reiß, Projektleiterin Selbsthilfe im „eHealth-Forschungsprojekt INFOPAT“, Selbsthilfebüro Heidelberg  
  
Dr. Jutta Hundertmark-Mayser  
Projektleiterin „Selbsthilfe ins Netz“, NAKOS
- 11:35 **Unterwegs im Internet – Herausforderungen und Fallstricke für Selbsthilfeaktive**  
Miriam Walther, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, NAKOS
- 12:30 **Mittagspause**
- 13:15 **Unbemerkt ausgehorcht – Verstehen was „Tracking“ ist**  
Dr. Kei Ishii, Projektleiter „Verbraucher Sicher Online“
- 14:15 **Wie schütze ich personenbezogene Daten im Internet? – Alternativen, die Selbsthilfeaktive kennen sollten**  
Dr. Jutta Hundertmark-Mayser  
Projektleiterin „Selbsthilfe ins Netz“, NAKOS
- 15:00 **Nachfragen, Vertiefung und Diskussion**
- 15:45 **Einladung zur Beteiligung an der „Berliner Erklärung zur gemeinschaftlichen Selbsthilfe im Internet“**
- 16:00 **Ende der Veranstaltung**